

Der Klapperschwamm (Maitake)

Vorkommen:

Grifola frondosa ist ein Baumpilz, genauer gesagt ein holzbewohnender [Porling](#) [1]. Er ist halb Schwächeparasit, halb [Saprobiont](#) und lebt auf uralten kranken und auf abgestorbenen Bäumen oder Baumstümpfen. Der Pilz verursacht eine Weißfäule. Maitake wächst in Erdnähe an der Stammbasis von [Eichen](#) und einigen anderen Hartholzbäumen auf warmen, nährstoffreichen und grundwassernahen Standorten. In Deutschland ist der Klapperschwamm sehr selten beziehungsweise zunehmend gefährdet weil es solche uralten Eichen kaum noch gibt und Totholzbäume noch immer aus Wäldern beseitigt werden. Grifola frondosa kommt jedoch auch in anderen Teilen Europas, Nord- und Südamerika sowie in einigen Regionen Asiens vor. Der Maitake ist ein unauffälliger beziehungsweise gut getarnter, wenngleich sehr großer Pilz. Viele in Fächern oder Büscheln wachsende Einzelhüte aus einem Stiel bilden zusammen einen Pilzkörper, der mehrere Kilo schwer werden kann. Maitake kann seit 30 Jahren auf [Holz](#) und speziellen [Substraten](#) kultiviert werden. So stammt Maitake für den Konsum, zur Nahrungsergänzung und für medizinische Zwecke heute aus Kultur.



Verwendung:

In Japan ist der [Maitake als Speisepilz](#) beliebt und als Vitalpilz begehrt. Vermahlene [Fruchtkörper](#) und Extrakte des Maitake werden als Nahrungsergänzungsmittel eingenommen und pharmazeutisch verwendet.

Inhaltsstoffe: Fast 50 - 60 % Polysaccharide, darunter 20 verschiedene immunstärkende Substanzen: 14,5% als beta-Glucane namentlich - D-Fraction und Grifolan, daneben eiweißgebundene Zucker, sogenannte Proteoglycane. 22 - 27 % Protein, 4 % Fett, Sterole, Lectin, Enzyme, Vitamin D, Vitamine B1 und B2, Niacin, Mineralstoffe v.a. Kalium, Phosphor, Magnesium, Eisen, Zink

Der Klapperschwamm ist ein Pilz mit vielen interessanten Namen. In Japan ist er seit dem 11. Jahrhundert als Maitake bekannt, was so viel heißt wie "tanzender Pilz". Erklärt wird diese Bezeichnung mit der Freude über den seltenen und wertvollen Fund, denn der [Maitake ist ein sehr aromatischer Speisepilz](#). Der Name könnte auch von der auffälligen Form des Pilzes herrühren, welche an einen Reigen von Nymphen erinnern soll. Maitake hat sich auch als internationaler Name etabliert, weil sich der Vitalpilz in Japan einer langen medizinisch-therapeutischen Tradition erfreut und intensiv als Nahrungsergänzungsmittel genutzt wird.

Der wissenschaftliche Name von Maitake ist Grifola frondosa. "Grifola" nimmt Bezug auf den "Greif" aus der griechischen Mythologie - griechisch "Gryphon" - ein Biest mit Adlerschwingen. Der Artnamen "frondosa" kommt von lateinisch "frondosus" = beblättert, belaubt, was das Aussehen des Pilzes gut beschreibt. Auch das Englische "hen of the woods" = "Henne des Waldes" nimmt auf die grau-braunen, an Gefieder erinnernden, überlappenden einzelnen Fruchtkörper Bezug

Grifola frondosa gilt Fachleuten weltweit heute als einer der bedeutendsten medizinisch nutzbaren Pilze. Insbesondere in der Krebstherapie kommen die immunstimulierenden Eigenschaften des Vitalpilzes zum Tragen. Verschiedene Zelltypen der weißen Blutkörperchen (Leukozyten) werden durch Maitake aktiviert. Damit kommt eine ganze Kette an Immunreaktionen in Gang. Die Wirksamkeit sowohl gegen die Tumorbildung als auch gegen vorhandene Tumorzellen besteht sogar bei der oralen Einnahme von Maitake-Extrakten. Die Metastasenbildung kann damit unterbunden werden.

Die stimulierenden Effekte für das Immunsystem - insbesondere die Aktivierung von unterschiedlichen weißen Blutkörperchen - und der Schutz von Zellen sowie die antivirale Wirksamkeit von Maitake-Extrakten erklärt auch weitere Einsatzgebiete des Klapperschwamms und zwar zur Steigerung der allgemeinen Infektionsabwehr und gezielt gegen Infektionskrankheiten. Der Kampf gegen die Immunschwächerkrankheit AIDS, welche ausgerechnet Zellen des Immunsystems befällt, ist deswegen ein weiteres vielversprechendes Einsatzgebiet von Maitake. Das Vitalpilz-Extrakt hemmt oder bekämpft das HI-Virus direkt, verstärkt die Abwehrmechanismen des Immunsystems und schützt den Körper vor opportunistischen Krankheiten. Auch das Hepatitis-B-Virus und Influenza-Viren werden mit Maitake-Extrakt gehemmt.